

ungewöhnlich, selbst wenn er im Heeresdienst stand. Wohl aber sind Matrosen, die sich auf das Aufziehen, Einholen und sicher auch das Instandhalten der Segel besonders verstanden, als „velarii“ durchaus bekannt (z.B. aus Misenum: ILS 2878f.).

Eine größere Abteilung von „velarii“ war sogar nach Rom abkommandiert, um die großen Sonnensegel (= „vela“) über dem Colosseum fachmännisch zu bedienen. Für Binnenflotten wie der „Classis Germanica“, bei der längst nicht alle Schiffe mit Segeln ausgestattet waren und ein reiner Segelmacher nicht ständig benötigt wurde, ergibt diese Deutung des Begriffs „velarius“ keinen Sinn mehr. Sicher war der Stelleninhaber hier vielseitiger eingesetzt.

Dat.: nach 89 n. Chr.

Literatur: CIL XIII 8321; Gregarek Nr. 106; Klinkenberg 1906, 68 Nr. 280 u. 330; Koenen 477 Nr. 33; Pferdehirt 58.

Nr. 398 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 738

Inv.-Nr.: RLM Bonn 24452

AO: Bonn RLM

FO: Brühl-Vochem; 1913. War in einem fränkischen Gräberfeld als Grabplatte benutzt.

Maße: 90 cm x 56 cm x 19 cm

Rechte untere Ecke einer Stele, oben und links abgeschlagen. Rechter Rand durch Eierstab gesäumt.

[- -] / [mile]s • ex • classe / [quae] est • in Germa/nia
h(ic) • s(itus) • e(st) / [P]amp(h)ilus et /^s [C(h)]ryseros •
d(e) • s(ua) • p(ecunia) • p(osuerunt) •

- - - Soldat der Flotte, die in Germanien stationiert ist, liegt hier begraben. Pamphilus und Chryseros (ließen ihn) mit eigenen Mitteln bestatten.

Der in einem fränkischen Grab in Brühl zweitverwendete Grabstein eines Flottensoldaten dürfte mit einiger Wahrscheinlichkeit aus dem Friedhof der Flotte in Köln verschleppt worden sein, wie der des Pertinax und der des Sextius Fabius, vgl. die Nrn. 272 und 274. Pamphilus und Chryseros waren entweder frühere Kameraden des Verstorbenen (in der Flotte begegnen viele Träger griechischer Namen) oder seine Freigelassenen.

Dat.: erste Hälfte 1. Jh. (Lehner); vor 89 n. Chr. (Koenen)

Literatur: CIL XIII 12047; Lehner Nr. 674; Koenen 476 Nr. 28; Gregarek Nr. 108; Pferdehirt, Museum, 53.



Nr. 399 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 739

Inv.-Nr.: RLM Bonn 3302

AO: Bonn RLM

FO: Köln; Meschenich, an der Straße von Brühl nach Köln, vgl. Klein, Bjb. 78, 1884, 136 ff.

Maße: 24,5 cm x 33,5 cm x 3,5 cm (Höhe links gemessen; rechts 29 cm)